

53°8'N 8°13'O

WWW.OLDENBURG.DE



Türkei

BEGEGNUNGEN

Vorfreude.

Programmheft

Mai – August 2014

Übermorgenstadt Oldenburg.
Gut für Entdecker.



STADT OLDENBURG ¹⁰

GRUSSWORT



Eine Begegnung kann zweierlei sein: Ein flüchtiger Moment – oder eine bleibende Erfahrung. Entscheidend dafür ist die eigene Wahrnehmung. Ist es interessant? Vielleicht sogar inspirierend? Erfahre ich etwas Unbekanntes oder Überraschendes? Bin ich beeindruckt? Kann man diese Fragen mit einem klaren „Ja“ beantworten – dann spricht alles für die nachhaltige Variante. Ein gutes Beispiel dafür wäre unsere „Begegnungen“-Reihe. Sie stellt fremde Länder abseits gängiger Klischees und Kategorien vor. Unser Ziel ist es, ein möglichst authentisches und aktuelles Bild des jeweiligen Landes und seiner Bewohner/-innen zu vermitteln. Zeitgenössische/-gemäße Trends und Themen statt traditioneller Folklore. Das konzeptionelle Gerüst ist dafür ideal: Der zweijährige Rhythmus, die halbjährige Dauer und die Vielzahl an Veranstaltungen machen möglich, was nötig ist: Ein Kennenlernen, das diesen Namen verdient. Nach dem großen Erfolg der ersten beiden Auflagen in den Jahren 2010 (China) und 2012 (Südafrika) bin ich fest davon überzeugt, dass auch die „Türkei Begegnungen“ auf großes Interesse stoßen werden.

Schließlich zeichnet sich Oldenburg durch eine herzliche Toleranzkultur aus, Einflüsse von außen werden als Bereicherung, nicht als Bedrohung begriffen. Das hat sich zuletzt beim Minarett der Haci-Bayram-Moschee und bei der Proklamation unseres türkischen Kohlkönigs Hüseyin Avni Karslıoğlu gezeigt. Diese Offenheit ist ein (offenes) Erfolgsgeheimnis der „Begegnungen“-Reihe. Die China- und Südafrika-Begegnungen waren interessant und inspirierend, zeigten Unbekanntes und Überraschendes. Auch die „Türkei Begegnungen“ werden kein flüchtiger Moment sein, sondern eine bleibende Erfahrung. Ich lade Sie herzlich dazu ein, bei den Ausstellungen, Aufführungen, Lesungen, Filmen, Vorträgen und Diskussionen dabei zu sein. Wir sehen uns dort – *orada görüşmek üzere!*

Prof. Dr. Gerd Schwandner
Oberbürgermeister

GRUSSWORT



Seit jeher bilden Kunst und Kultur völkerverbindende Elemente, die Brücken zwischen Menschen, Kulturen und Ländern bauen und so den interkulturellen Dialog fördern. Oldenburg, wo Menschen aus über 140 verschiedenen Ländern leben, ist daher ein idealer Ort für den Dialog der Kulturen. Wir sind stolz darauf, dass Menschen aus der Türkei in Oldenburg nicht nur ihre eigene Religion, Sprache und Kultur pflegen, sondern mit demselben Engagement am gesellschaftlichen Leben in der Stadt teilnehmen und sich ebenso selbstverständlich mit ihren Nachbarn, Freunden und Mitmenschen austauschen. In diesem Sinne werden die „Türkei Begegnungen“ mit den zahlreichen Einzelveranstaltungen ein umfassendes Bild der türkischen Kultur geben. Interessierte werden einen vielfältigen Einblick in die zeitgenössische und traditionelle türkische Kultur erhalten. Bildende Kunst, Tanz, Musik- und Theateraufführungen, Literatur sowie Filme werden im Fokus der Begegnungen stehen. Die „Türkei Begegnungen“ sind ein vorbildliches Signal dafür, dass Begegnung und gegen-

seitiges Verständnis gerade auf künstlerischer und kultureller Ebene ein wichtiger Schlüssel für ein friedliches Miteinander sein kann. Das Zusammenkommen der türkischen und deutschen Künstler im Rahmen dieses Projektes wird ebenfalls einen wichtigen Beitrag zum Ausbau und zur Vertiefung des Dialogs zwischen unseren Ländern leisten. Allen, die am Erfolg der „Türkei Begegnungen“ durch ihren Einsatz, ihre Mitarbeit und ihre guten Wünsche und Gedanken mitwirken, und insbesondere Herrn Oberbürgermeister Prof. Dr. Gerd Schwandner danke ich aufrichtig. So wünsche ich den „Türkei Begegnungen“ einen erfolgreichen Verlauf und allen Besuchern und Künstlern spannende Begegnungen und erlebnisreiche Veranstaltungen in Oldenburg. Nutzen Sie das umfangreiche Angebot der „Türkei Begegnungen“!

Mehmet Günay
Generalkonsul

FACETTEN EINES LANDES

Freiluft-Bilderausstellung

Von malerischen Sonnenstränden über lange Gebirgsketten und steppenartige Landschaften bis hin zu grünen Wäldern erstreckt sich die geographische Vielfalt der Türkei. Prachtvolle Moscheen aus islamisch-osmanischer Zeit existieren neben Kirchen, Palästen und Burgen der byzantinischen Kaiser. Auch pulsierende Metropolen einerseits und eine allgegenwärtige Vergangenheit andererseits zeugen vom kulturellen Reichtum der Türkei. Die Liste ihrer Sehenswürdigkeiten ist unendlich lang und nicht umsonst erlebt das Land seit Jahren auch einen touristischen Boom. Erleben Sie anhand 40 großflächiger Fotos das Spektrum dieses spannenden, auf zwei Kontinenten gelegenen Landes.

Datum: 6. Mai – 1. Juni 2014

Uhrzeit: ganztägig

Ort: Vorplatz Hauptbahnhof,
Bahnhofplatz,
26122 Oldenburg

Veranstalter: Kulturbüro Stadt Oldenburg



LESUNG: DER LIEBESGARTEN

„Das schönste Meer ist das noch unbefahrene.“ (Nâzım Hikmet)

Die orientalische Liebespoesie ist die Sprache aus Tausendundeiner Nacht, die Sprache, in der Scheherazade dem Sultan von Sindbad dem Seefahrer oder auch Ali Baba und den 40 Räubern erzählte. Über die Jahrhunderte hat der Orient viele großartige Dichter und Denker hervorgebracht, die all unser Denken und vor allem Schreiben beeinflussen. Auch wir möchten uns von der Tradition der orientalischen Liebespoesie einfangen und entführen lassen. **Barbara Schmitz-Lenders** und **Pavel Möller-Lück** lesen die schönsten orientalischen Liebesgedichte zum Wegträumen, Hineindenken und Romantisieren. Musikalisch eingebettet wird der Abend von Sophie Wachendorff (Gesang) und Gerhard Böhm (Percussion und Saiteninstrumente). Lassen Sie sich an diesem Abend verzaubern und in den Orient entführen.

In der Pause: Kleine orientalische Leckereien aus dem Liebesgarten (auf Vorbestellung).

Datum: Sonntag, 11. Mai 2014

Uhrzeit: 19 Uhr

Ort & Veranstalter: Theater Laboratorium,
Kleine Straße 8,
26121 Oldenburg

Karten: 24 Euro | ermäßigt 19 Euro
Karten bestellen und
Vorbestellung orientalischer
Leckereien unter
www.t-ol.de/P278

Europas
beliebtestes
Fotobuch

ab **7,95 €***



Mein
cewe fotobuch
Mein Leben

www.cewe.de

 **cewe**
BEST IN PRINT

ERÖFFNUNGSABEND

Der Startschuss für die „Türkei Begegnungen 2014“

Mit freundlicher Unterstützung von:



Datum: Montag, 12. Mai 2014

Uhrzeit: 19.30 Uhr

Ort: Oldenburgisches Staatstheater (Kleines Haus), Theaterwall 28, 26121 Oldenburg

Veranstalter: Stadt Oldenburg

Karten: 11 – 26 Euro | Karten und Informationen zu Ermäßigungen unter:
kasse@oldenburg.staatstheater.de · Telefon 0441 2225-111

Mit einer bunten Mischung aus Musik, modernem und traditionellem Tanz, Mode, Comedy, Talk und kulinarischen Leckerbissen werden die „Türkei Begegnungen“ eröffnet.

So wird die Jazzsängerin **Defne Şahin** (Istanbul / Berlin / New York) im Duett mit dem Pianisten **Tino Derado** Ausschnitte aus ihrem aktuellen Album *Yaşamak* (zu Deutsch: Leben) präsentieren, in dem sie die Gedichte des großen türkischen Dichters Nâzım Hikmet vertont und die Zuschauer an Orte wie das rauschende Meer, den Wald, aber auch das Gefängnis entführt.

Das **Türkische Musikkonservatorium Oldenburg** stellt die Bağlama, das Instrument der türkischen Volksdichter, in den Mittelpunkt. So präsentiert **Mustafa Acar** eine Kurzarbeitung türkischer Volkslieder auf diesem Saiteninstrument.



Zudem wird das Oldenburger Model **Şifa Çakar** bereits einen kleinen Vorgeschmack auf die im September im Rahmen der „Türkei Begegnungen“ stattfindende Modenschau geben, bei der insbesondere Seide eine zentrale Rolle spielt.



Der Tänzer und Choreograph **Ziya Azazi** interpretiert auf zeitgenössische Weise die traditionelle Form des Derwisch-Tanzes der Sufi-Mönche. Mit unglaublicher Geschwindigkeit, Spannung und Emotion verkörpert er den sich ekstatisch drehenden Derwisch, wobei er diesen klassischen Sufitanz in eine spektakuläre Form verwandelt, die eher auf seine Persönlichkeit als auf Glaubenssystemen beruht.



Imposant wird ebenfalls der Auftritt des Volkstanz-Ensembles **Karagöz Halk Dansları Topluluğu** aus Bursa. Zwei Dutzend Tänzerinnen und Tänzer erobern die Bühne und greifen das historische kulturelle Erbe der westtürkischen Stadt auf. Seit ihrer Gründung 1988 absolvierte das Ensemble mehrfach Tourneen durch Europa und wurde zudem bei türkischen Meisterschaften ausgezeichnet.



Der Schauspieler **Cem-Ali Gültekin** (Tatort, Extra3 u. a.) führt durch den Abend und heißt neben den Künstlerinnen und Künstlern auch Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft willkommen.

Die Veranstaltung hat eine Dauer von circa zwei Stunden, in der Pause stehen kleine türkische Köstlichkeiten bereit.



KONZERT: DEFNE ŞAHİN UND BAND

Präsentation ihres Albums *Yaşamak*

Mit der zauberhaften, türkisch singenden **Defne Şahin** präsentieren wir Ihnen eine der vielversprechendsten Stimmen der jungen Jazzszene. Defne kommt aus Berlin und lebt zur Zeit in New York.

An der Universität der Künste Berlin und an der Escola Superior de Musica Barcelona studierte Defne Şahin Jazz-Gesang. Sie lernte bei David Friedman, Judy Niemack und Carme Canela. Besonders prägten sie außerdem Begegnungen mit Theo Bleckmann, Jay Clayton,

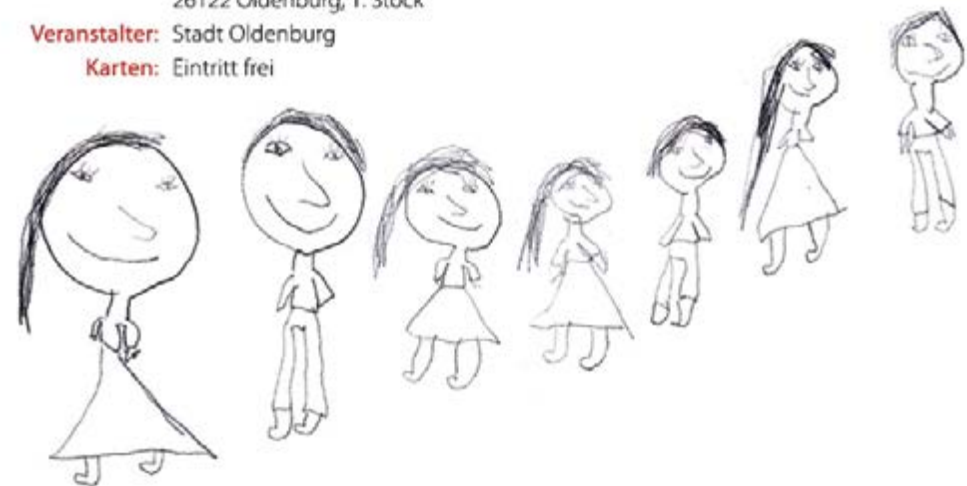
Datum: Dienstag, 13. Mai 2014
Uhrzeit: 20 Uhr
Ort & Veranstalter: Theater Laboratorium,
 Kleine Straße 8
 26121 Oldenburg
Karten: Eintritt 24 Euro | erm. 19 Euro
 Karten bestellen unter
www.t-ol.de/p279

Lauren Newton und Guillermo Klein. Während ihres Studiums erhielt sie ein Stipendium der Heinrich-Böll-Stiftung.

Tino Derado (Piano), der Schweizer Simon Quinn (Kontrabass) und der frisch aus New York zurückgekehrte Martin Krümming (Schlagzeug) sind gefragte Musiker der Berliner Jazzszene und geben den Kompositionen Defne Şahins ihre eigene Note. Die Band erhielt im Jahr 2010 den Studiopreis des Berliner Senats für Welt- und Popmusik.



Datum: Eröffnung am Donnerstag, 15. Mai 2014, 11 Uhr,
 zu sehen bis zum 13. Juni 2014
Uhrzeit: Montag – Donnerstag: 8 – 16 Uhr
 Freitag: 8 – 13 Uhr
Ort: Amt für Jugend, Familie und Schule, Bergstr. 25,
 26122 Oldenburg, 1. Stock
Veranstalter: Stadt Oldenburg
Karten: Eintritt frei



MEINE FAMILIE UND ICH

Zeichnungen von Kindern deutscher und türkischer Herkunft

Die kulturelle Herkunft von Kindern kann sich in vielfacher Weise widerspiegeln, so auch in Unterschieden ihrer angefertigten Zeichnungen, z. B. in der Darstellung der eigenen Person und der Familie. Ob sie sich beispielsweise groß oder klein zeichnen, eher Kopf- oder Körperdetails betonen oder ihre Figuren lachend oder neutral darstellen, hängt zum großen Teil davon ab, in welchem kulturellen Kontext junge Menschen aufwachsen.

Im Rahmen des Forschungsprojektes „Kinderzeichnungen im Kulturvergleich“ des Niedersächsischen Instituts für frühkindliche Bildung und Entwicklung wurden unter dem Schwerpunkt der Analyse von 3- bis 6-Jährigen mit

türkischem Migrationshintergrund die Erfahrungen unterschiedlicher kultureller Modelle erforscht. Zudem wurde der Frage nachgegangen, welche kindlichen Auffassungen ihrer eigenen Person und ihrer Familie sowie welchen Einfluss die elterliche Herkunftskultur auf die Kinder beibehält. Die Ausstellung zeigt im interkulturellen Vergleich, wie sich die Kinder in ihrem kulturellen Kontext zurechtfinden, sich in einem neuen Umfeld positionieren und welche Auswirkungen diese Umstände auf ihre Zeichnungen haben.

nifbe Niedersächsisches Institut
 für frühkindliche Bildung und Entwicklung

AKTUELLER TÜRKISCHER FILM

Türkisches Kino im Cine k in der Kulturetage

Ort: Cine k in der Kulturetage, Bahnhofstraße 11, 26122 Oldenburg

Veranstalter: Medienbüro Oldenburg (in Kooperation mit Kulturetage und Stadt Oldenburg)

Karten: Informationen zu Eintrittspreisen und Kartenbestellung unter www.cine-k.de und Telefon 0441 2489646

Kurtuluş Son Durak

Oldenburger Erstaufführung

Eine gute Portion rabenschwarzer Humor à la „Desperate Housewives“ trifft bei **Yusuf Pirhasans** „Kurtuluş Son Durak“ (Haltestelle der Erlösung) auf jede Menge Gesellschaftskritik. Unglückliche Frauen, die sich miteinander verbünden, sind bekanntlich stärker als jede Betonwand, und so heißt auch in dieser bittersüßen Komödie das Motto: zusammenhalten! Damit geht der Film mit positivem Beispiel für weibliches Empowerment in der sich rasant verändernden türkischen Gesellschaft voran.

Regie: *Yusuf Pirhasan, Türkei 2012, 104 Minuten, Original mit Untertitel. Im Anschluss stehen kleine türkische Spezialitäten bereit.*

Datum: Montag, 19. Mai 2014

Uhrzeit: 19 Uhr



Araf - Somewhere in between

Vorpremiere vor bundesweitem Kinostart

Zehra verbringt ihre Zeit nach der Arbeit im Restaurant einer Raststätte am Rand der Fernstraße und dem Haus, das sie mit der autoritären und besitzergreifenden Mutter teilt. Olgun arbeitet am selben Ort und liebt Zehra. Aber diese fühlt sich angezogen von dem Fernfahrer Mahur, der sie aus dieser tristen Welt geleiten könnte. **Yeşim Ustaoglu** bietet uns das berührende Portrait einer jungen Frau beim Erwachsenwerden. Ein atmosphärisch dichter Film, mit Liebeszenen voller keuscher Zaghaftheit und wunderbaren Einstellungen.

Regie: *Yeşim Ustaoglu, Türkei 2012, 124 Minuten, Original mit Untertitel*

Datum: Montag, 26. Mai 2014

Uhrzeit: 19 Uhr



Zülfü Livaneli – Eine Stimme zwischen Ost und West

Oldenburger Erstaufführung

In Anwesenheit des Regisseurs **Orhan Çalıřır**

Zülfü Livaneli gilt als einer der populärsten Künstler in der Türkei. Der Musiker, Filmemacher und Schriftsteller ist eine der wichtigsten Stimmen im politischen Alltag des Landes. Ausgehend vom aktuellen Konflikt um den Taksim-Platz in Istanbul spiegelt die Dokumentation des Regisseurs **Orhan Çalıřır** Livanelis Lebenswerk, zeigt Ausschnitte aus seinen Werken und Konzerten und lässt Weggefährten zu Wort kommen wie den deutschen Schauspieler Armin Mueller-Stahl oder den griechischen Komponisten Mikis Theodorakis. Es entsteht ein Bild des großen Künstlers und Humanisten – ein musikalischer Film, ein politischer Film, ein Film seines Lebens.

Regie: *Orhan Çalıřır, Cengiz Kültür und Dirk Meißner; Deutschland, Türkei 2013*

Datum: Montag, 2. Juni 2014

Uhrzeit: 19 Uhr



cine 

Recep İvedik 4

Oldenburger Erstaufführung

Die wohl bekannteste und auch erfolgreichste türkische Komödien-Reihe geht in die mittlerweile vierte Runde. Dabei bleibt Regisseur **Togan Gökbakar** seinem Konzept mit jeder Menge Slapstick-Humor rund um den lebenswerten Recep treu. Neben all dem familienfreundlichen Spaß ist der Film zudem mit einer leichten Prise Kapitalismuskritik gewürzt. Wer schon die ersten drei Abenteuer des tollpatschigen Helden mochte, kommt auch hier auf seine Kosten, wenn sich Recep İvedik dieses Mal als Fußballtrainer versucht.

Regie: *Togan Gökbakar, Türkei 2014, 117 Minuten, Original mit Untertitel*

Datum: Montag, 9. Juni 2014

Uhrzeit: 19 Uhr



FERIDUN ZAIMOĞLU

Lesung: „Isabel“

Datum: Mittwoch, 21. Mai 2014

Uhrzeit: 20 Uhr

Ort: Musik- und Literaturhaus Wilhelm13,
Leo-Trepp-Straße 13, 26121 Oldenburg

Veranstalter: Literaturbüro Oldenburg

Karten: 8 Euro (erm. 6 Euro) | Kartenreservierung unter www.wilhelm13.de
oder telefonisch unter 0441 235-3014



Isabel ist eine schöne Frau, aber nicht mehr schön und jung genug, um weiter zu modeln, und nicht anerkannt genug, um als Schauspielerin große Rollen zu bekommen. So arbeitet sie als Gelegenheitsdarstellerin, ist mit der Liebe am Ende, verlässt ihren Freund und beschließt, ihr Leben neu zu entwerfen. Nachdem es auch ihren Eltern trotz großer Anstrengungen nicht gelungen ist, ihr einen passenden Heiratskandidaten zuzuführen, trifft sie Marcus. Er ist Kriegsheimkehrer aus dem Kosovo-Einsatz, traumatisiert und nur daran interessiert, eine auf das Nötigste reduzierte Existenz zu führen. Ihre Begegnung verändert beider Leben und führt sie auf eine faszinierende und bedrohliche Reise in Marcus' Vergangenheit.

Feridun Zaimoğlu bleibt in seinem neuen Roman den gesellschaftlichen Randgebieten und ihren Bewohnern treu. Gewohnt sprachmächtig, dabei sehr genau in der Beobachtung und bewusst in der Reduzierung, führt er seine Leser in eine Welt der zurückgefahrenen Lebenserwartungen, die aufgebrochen wird durch Liebe, Schmerz, Reue und Rache. *Feridun Zaimoğlu, geboren 1964 im anatolischen Bolu, studierte Kunst und Humanmedizin in Kiel, wo er seither als Schriftsteller, Drehbuchautor und Journalist arbeitet. Er war Kolumnist für das Zeit-Magazin und schreibt für Die Welt, die Frankfurter Rundschau, Die Zeit und die FAZ. Für seine literarischen Veröffentlichungen erhielt er zahlreiche Auszeichnungen.*

SULTAN ACAR: „GRENZGÄNGE“

Malerei und Zeichnung

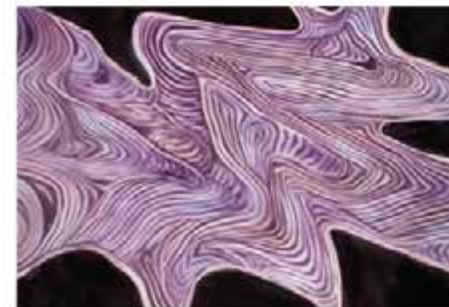
Datum: Eröffnung am Donnerstag, 22. Mai, 18 Uhr mit Dr. Viola Weigel,
zu sehen bis zum 6. Juli 2014

Uhrzeit: Montag bis Freitag: 8 – 17 Uhr

Ort: Kunstfoyer am Langenweg 55, 26125 Oldenburg

Veranstalter: Treuhand Oldenburg GmbH

Karten: Eintritt frei



Sultan Acar ist als Künstlerin eine Grenzgängerin. Ihre Bildfindungen oszillieren zwischen Narration und gegenstandsfreier Abstraktion, zwischen Innen- und Außensichten, zwischen Emotion und Distanz. Ob realitätsgebundene Stadtansichten der Metropole Istanbul, Selbstbefragungen in Porträts und Figurenkonstellationen oder Kompositionen aus Ornamenten und linearen Mustern – stets geht es um kulturelle Erfahrungsräume, durch die sich Erinnerungsspuren ziehen. Die jüngsten Graphitzzeichnungen und Collagen verlassen die vertrauten Koordinaten des Bildaufbaus. Dichte Geflechte aus Streifen und Bändern oder biomorph anmutenden Elementen wuchern über die Bildflächen. Sie scheinen aus dem Tiefenraum, den sie entwickeln, von einer geheimnisvollen Dynamik angetrieben. Die gebürtige Bremerin, die seit kurzem in Berlin lebt und arbeitet, hält intensiven Kontakt mit der türkischen Heimat ihrer Familie. Sie hat eine eindringliche Bildsprache entwickelt, mit der sie komplexe Identitätsfragen angeht und Traditionen auf ihre interkulturelle Tragfähigkeit prüft. *Sultan Acar, 1975 geboren, studierte Malerei an der Bremer Hochschule für Künste und wurde mit Stipendien und Auszeichnungen bestärkt, ihren künstlerischen Weg weiter zu verfolgen. Sie arbeitete im Rahmen eines Stipendiums längere Zeit in Istanbul.*

EDITH
RUSS
HAUS für Medienkunst

ŞÜKRAN MORAL B(R)YZANZ

Şükran Moral, eine der prägenden Figuren der zeitgenössischen türkischen Kunst, arbeitet mit Performance, tableaux vivants, Skulptur und Fotografie. In ihren Arbeiten beschäftigt sie sich mit Grenzfragen der Genderrollen und Machtstrukturen. Im Zentrum ihres künstlerischen Schaffens steht die Performance, sowohl in dokumentarischer Form wie auch als Bestandteil von Objekten und Installationen. Moral provoziert, indem sie Tabus, Traditionen und hierarchische Strukturen – soziale, kulturelle und politische – herausfordert, sowie kunsthistorische Rahmenbedingungen in Frage stellt. Durch ihr Eintauchen in andere Realitäten und Räume schafft sie einen Zugang zu dem „Anderen“. Die Künstlerin verwandelte eine große Anzahl von Orten – von Bordellen und Türkischen Bädern bis zu Nervenkliniken



und Museen – in Schauplätze für ihre Performances. Diese Heterotopien wurden z. B. 1997 als Installation auf der Biennale in Istanbul gezeigt. Moral schafft Extremsituationen, in denen soziale Normen untergraben werden und das Unterdrückte hervorbrechen kann. „Provokation und Kritik sind meine künstlerische Haltung“, so Şükran Moral über ihre Arbeit. *Şükran Moral lebt und arbeitet in Istanbul und Rom. In der internationalen Szene seit mehr als 10 Jahren bekannt, gilt sie als eine der interessantesten zeitgenössischen Medien- und Performancekünstlerinnen. In den 1980er- und 90er-Jahren schrieb sie Gedichte und arbeitete als Journalistin und Kunstkritikerin in der Türkei. 1989 zog sie nach Italien und erlangte 1995 dort einen Abschluss in Malerei an der Academy of Fine Arts in Rom.*

Datum: Eröffnung am Sonntag, 18. Mai, 11 Uhr, zu sehen bis zum 31. August 2014
Uhrzeit: Dienstag – Freitag: 14 – 18 Uhr
 Samstag – Sonntag: 11 – 18 Uhr
Ort & Veranstalter: Edith-Russ-Haus für Medienkunst, Katharinenstraße 23, 26121 Oldenburg
Karten: Eintritt: 2,50 Euro, ermäßigt 1,50 Euro
www.edith-russ-haus.de



Für den Nordwesten. Mit Begeisterung.

Wir setzen uns ein für Sport, Kultur und Bildung

Der Nordwesten hat eine Menge zu bieten – nicht nur eine tolle Landschaft, sondern auch die ganze Vielfalt an Sport, Kultur und Bildung. Und weil das für die Menschen hier ein wichtiges Stück Lebensqualität bedeutet, machen wir uns dafür auch besonders stark.

EWE wünscht allen Besuchern der „Türkei Begegnungen 2014“ vielfältige Eindrücke und viel Spaß.

Energie. Kommunikation. Mensch. | www.ewe.de



TABU- VORSTELLUNGEN DES ISLAM

Religion und Tradition besser verstehen

„Halal“ und „haram“ - zwei Begriffe, die wir immer häufiger hören und längst nicht mehr nur mit orientalischen Einrichtungen in Verbindung bringen. Erlaubt und verboten, rein und unrein - es gibt sehr genaue Vorstellungen und Normen, die die traditionelle muslimische Lebensweise prägen. Tabuvorschriften erstrecken sich über das, was man zu sich nimmt bis hin zu Verhaltensweisen, die als unerwünscht und unzulässig gelten und ernste Konsequenzen nach sich ziehen. Die Veranstaltung der Volkshochschule Oldenburg gibt einen Überblick über die Tabuvorstellungen des Islam und stellt ihre Hintergründe vor.

Datum: Samstag, 24. Mai 2014

Uhrzeit: 10 – 16 Uhr

Ort: VHS, Karlstraße 25, 26123 OL, Raum 3.01

Veranstalter: VHS Oldenburg
Kursnummer: 14A11253

Karten: 20 Euro (mit NWZ-Card 16 Euro)
7 UStd., 30 TN, Anmeldepflicht:
Anmeldung und Informationen
unter 0441 92391-50 oder
info@vhs-ol.de



TÜRKISCH FÜR ANFÄNGER

Kulinarischer Streifzug

Die Istanbuler Küche ist seit byzantinischer Zeit eine gelungene Synthese aus Butter und Olivenöl, Teigwaren, Fisch, Fleisch und Milchspeisen. In diesem Kurs bereiten Sie typische türkische Rezepte zu wie Cremes auf Joghurtbasis, gefüllte Weinblätter, Humus, Köfte oder würzige Lamm-Hackbällchen. Und wie wäre es mit „Der Imam fiel in Ohnmacht“, einem traditionellen Gericht mit Aubergine, roter Linsensuppe, gefüllten Spitzpaprika? Oder mit Schwertfischspießen mit Tomate? Seien Sie herzlich willkommen im Kulturraum Küchel

Datum: Mittwoch, 16. Juli 2014

Uhrzeit: 17.45 – 21.30 Uhr

Ort: VHS, Karlstraße 25, 26123 OL, Raum 1.25

Veranstalter: VHS Oldenburg
Kursnummer: 14A25109

Karten: 43 Euro (inklusive 15 Euro für Lebensmittel), 5 UStd., 14 TN, Anmeldepflicht: Anmeldung und Informationen unter 0441 92391-50 oder info@vhs-ol.de



Datum: Eröffnung am Sonntag, 1. Juni 2014, 11.30 Uhr, zu sehen bis zum 13. Juli 2014

Begrüßung: Martina van de Gey, Grußwort: Oberbürgermeister Prof. Dr. Gerd Schwandner, Einführung: Prof. Dr. Wolfgang Martin Stroh

Uhrzeit: Dienstag – Donnerstag: 14 – 17 Uhr

Sonntag: 11 – 14 Uhr

Ort & Veranstalter: BBK-Oldenburg

Peterstraße 1, 26121 Oldenburg

Karten: Eintritt frei



BBK OLDENBURG

BETÜL MERKAN, TÜRKEI

Malerei

Die aktuelle Kunst aus Istanbul ist voller geheimer Botschaften. Ihre Symbolik lässt sich von Europa aus nur schwer entschlüsseln. Bereits ein Halbmond auf grünem Hintergrund oder ein ovaler Fußball können zur Chiffre werden. **Betül Merkans** Bilder lassen erkennen, dass das Leben einer im westlichen Sinne emanzipierten Frau, zudem noch einer frei schaffenden Künstlerin, in der Türkei ein permanenter Kampf ist.

In der relativ geschützten Zone der Kunstakademie und ihren jährlichen Ausstellungen für zeitgenössische Kunst konnte sich Betül Merkan seit 1996 mit Installationen, Skulpturen und Protestaktionen frei entwickeln. Das Gitter und das Kreuz als Symbol durchziehen Betül Merkans Kunst bis heute, auch wenn sich die medialen Mittel immer wieder stark gewandelt haben.

Die Jahre 2009 bis 2010 verbringt Betül Merkan auf dem Land. Ihre Produktion durchläuft eine Phase intensiver Landart-Arbeit. Aus Stöcken und Steinen werden Gitterstrukturen, aber auch Tiere, überwiegend Reptilien, in einer Mischung von Gutmütigkeit und Aggressivität geformt. Zu den Motiven des Gitters, durch das der Betrachter in eine buntere und hellere Welt blickt und zu dem Motiv des Kreuzes, das oft in Verbindung mit Farben, die an orthodoxe Kirchenfenster erinnern, etwas Sakrales ausstrahlt, gesellt sich die angenähte Figur, die zu einer eigentümlichen Näh-, Strick- und Webtechnik weiterentwickelt wird. So verdichten sich die Schnüre und Fäden zu Silhouetten von Gegenständen. Aus dem Gitter, durch das man in eine lichte Tiefe blickt, wird ein bunter Vordergrund von struktureller Eigenaktivität.

1x1 DER WIRTSCHAFT

Integration, Migration und Wirtschaftspolitik – Zur Vielfalt deutsch-türkischer Wirtschaftsbeziehungen



Migration ist eines der großen gesellschaftspolitischen Themen unserer Zeit. Einer, der die Chancen und Herausforderungen bestens kennt, ist **Vural Öger**, der erste Anbieter von Türkei-Direktflügen aus Deutschland. Der ehemalige Abgeordnete im Europäischen Parlament war zudem Mitglied in der Zuwanderungskommission der Bundesregierung. Seit April 2014 betreibt er eine neue, auf Reisen in die Türkei spezialisierte Firma und erweist sich – 72-jährig – erneut als Pionier: Als Juror einer Castingshow im deutschen Privatfernsehen, die noch dieses Jahr auf Sendung geht, wird Vural Öger – frei nach dem Motto „Deutschland sucht das Superstart-up“ – die Business-Pläne von Jungunternehmern beurteilen. Beim „1x1 der Wirtschaft“ wird er einen Impulsvortrag zu den kontrovers diskutierten Facetten der Migration halten. Die verschie-



Vural Öger (Referent), Gründer von Öger Tours, Gründer und Geschäftsführer von „V. Ö. Travel“
Aygül Özkan (Diskutantin), Niedersächsische Ministerin für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration a. D.
Dr. Werner Brinker (Diskutant), Vorsitzender des Vorstands der EWE AG

Datum: Donnerstag, 19. Juni 2014

Uhrzeit: 17.30 – 19 Uhr, offener Ausklang

Ort: Garten des Instituts für Ökonomische Bildung (IÖB)
 Bismarckstraße 31, 26122 Oldenburg

Veranstalter: Institut für Ökonomische Bildung (IÖB) und wig e. V. in Kooperation mit der Nordwest Zeitung (NWZ)

Moderator: Michael Koch (IÖB)

Karten: Couponaktionen in der NWZ, Eintritt frei, weitere Informationen unter www.tuerkei-begegnungen.de

denen Blickwinkel des Themas wird auch eine anschließende Diskussion aufzeigen. Hierfür steht neben Öger auch die Abgeordnete des niedersächsischen Landtags, **Aygül Özkan** bereit. Die ehemalige niedersächsische Integrationsministerin ist zudem u. a. Mitglied des Kuratoriums der Stiftung „Bildung! Egitim! Kompetenzentwicklung für Menschen zwischen den Kulturen“. Komplettiert wird das Podium von **Dr. Werner Brinker**, Vorsitzender des Vorstands der EWE AG, welche sich seit 2007 stark auf dem Erdgasmarkt der Türkei positioniert hat.

Das „1x1 der Wirtschaft“ ist eine Gartenvorlesung vom Institut für Ökonomische Bildung (IÖB) und dem wig e. V. in Kooperation mit der Nordwest-Zeitung (NWZ). Für das „1x1“ wurden IÖB und wig 2009 als „Ort im Land der Ideen“ ausgezeichnet.

Datum: Samstag, 21. Juni 2014

Uhrzeit: 21 Uhr

Ort: Kulturetage Oldenburg,
 Bahnhofstr. 11, 26122 Oldenburg

Veranstalter: LuST e.V.

Karten: Eintritt 8 Euro | erm. 7 Euro
 weitere Informationen unter www.tuerkei-begegnungen.de



CSD 
Nordwest
 Lesben- und Schwulen Tag e.V.

DJ IPEK İPEKÇIOĞLU Night of the Pride

Traditionell wird das Rahmenprogramm des „Christopher Street Day (CSD)“ Nordwest mit der Night of the Pride nach dem Kulturfest und der politischen Abschlusskundgebung auf dem Oldenburger Schlossplatz in der Halle der Kulturetage gefeiert. Der LuST e.V. hat in diesem Jahr eine ganz besondere DJane gewinnen können, die der tanzwütigen Masse die nötigen Beats und Grooves um die Ohren haut: **DJ Ipek Ipekçioğlu**. Die deutsch-türkische DJ Ipek dreht die Plattenteller bei der monatlichen Kreuzberger HomOriental Nacht Gayhane im SO36 – eine der wichtigsten kulturellen Veranstaltungen der Schwulen- und Lesbenszene Berlins. Daneben legt sie ebenfalls beim Berliner Club Deewane, der Hamburger Gay-Orient-Kitchen

und im Orient in Stockholm auf. Auch durch Großveranstaltungen wie der Berlinale oder dem Karneval der Kulturen sowie zahlreiche Auftritte im Ausland in Clubs und auf Festivals (von New York City bis Peking) hat sich Ipek als DJane international einen Namen gemacht. Nach der Veröffentlichung ihres ersten Albums „Beyond Istanbul – Underground Grooves of Turkey“ bezeichnete die Presse DJ Ipek Ipekçioğlu als eine musikalische wie politische „Visionärin“, deren „eklektizistische Entdeckungsreise [...] unmittelbar in ein Land der krassen gesellschaftlichen Umbrüche führt, weit jenseits der Klischees und bekannter Pop-Exporte.“ Daniel Bax, Musikkritiker, nannte sie „die Zeremonienmeisterin des transkulturellen Verständnisses, die wichtige Meilensteine gesetzt hat“.

WILLKOMMEN TÜRKEI! HOSGELDIN ALMANYA!

Deutsch-türkischer
Schüleraustausch 2014

Die Oberschule Eversten initiiert vom 15.1. bis zum 26.11.2014 das von der Robert-Bosch-Stiftung geförderte Schüleraustauschprojekt „Toleranz geht durch den Magen“. Durch die gemeinsame Projektarbeit mit dem Gymnasium Istek Acibadem aus Istanbul soll

der dauerhafte Kontakt zwischen den beiden Schulen verwirklicht werden und zu einem realistischen Bild der jeweils anderen Kultur beitragen. Die Istanbuler Schülerinnen und Schüler gastieren vom 22. – 29.6. in der Stadt Oldenburg.



ECHE OSTMEDITERRANE SPEZIALITÄTEN

JETZT
PROBIEREN!



WWW.MIRASFOOD.COM

PERSPEKTIVWECHSEL

Die Türkei: gestern - heute - morgen

Mit freundlicher
Unterstützung der



Thomas Kossendey

Süleyman Bağ

Datum: Mittwoch, 25. Juni 2014

Uhrzeit: 19:30 Uhr

Ort: Kulturzentrum PFL

Peterstraße 3, 26121 Oldenburg

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Oldenburg

Karten: 5 Euro

Kartenbestellung und
weitere Informationen unter
www.tuerkei-begegnungen.de und
unter Telefon 0441 235-2319.

Im Jahr 2023 begeht die Türkei den 100. Jahrestag ihrer Gründung durch Mustafa Kemal Atatürk. Der charismatische Visionär erhob sein Land aus den Trümmern des Osmanischen Reichs und krepelte es nach dem Vorbild Europas um, indem er nach Jahrhunderten politisch-religiöser Gesellschaftsordnung eine strikte Säkularisierung und Modernisierung verordnete.

Diese Westorientierung steht heute wieder in Frage, seit der religiös verhaftete Teil der türkischen Gesellschaft mit Recep Tayyip Erdoğan einen ebenso charismatischen wie entschlossenen Staatsführer aufbieten kann. Jüngste Einschnitte in die Presse- und Meinungsfreiheit, Einmischungen in private Lebensstile wie auch Korruptionsskandale und Vorwürfe des Machtmissbrauchs der islamisch-konservativen Regierung lassen zudem eine Aufnahme der Türkei in die Europäische Union mehr denn je in weite Ferne zu rücken.

Kurz vor den türkischen Präsidentschaftswahlen im August veranstaltet das Kulturbüro der Stadt Oldenburg einen Gesprächsabend mit

dem Türkei-Experten **Thomas Kossendey** und dem Journalisten **Süleyman Bağ**. Sie diskutieren vor dem Hintergrund der türkischen Geschichte über die heutige politische Situation der Türkei sowie Erdoğan's „Vision 2023“, die insbesondere das Ziel verfolgt, mit dem Land in den nächsten neun Jahren wirtschaftlich unter die Top 10 der Welt aufzusteigen.

Thomas Kossendey war 27 Jahre Abgeordneter im Deutschen Bundestag, parlamentarischer Staatssekretär im Bundesverteidigungsministerium und auch langjähriger Vorsitzender der deutsch-türkischen Parlamentariergruppe. Heute ist der studierte Rechts- und Staatswissenschaftler der Präsident der Oldenburgischen Landschaft.

Süleyman Bağ studierte Soziologie und arbeitet seit 2003 als Journalist. Er ist Chefredakteur des Nachrichtenportals DTJ Online und schreibt regelmäßig Kolumnen für die „Zaman“ und für DTJ Online über die Türkei, die deutsch-türkischen Beziehungen sowie die Islam- und Integrationspolitik.

Mit freundlicher
Unterstützung von:



**GALERIE
LAKE**

oldenburgische
 **landschaft**

Datum: Eröffnung am Donnerstag 3. Juli 2014, 20 Uhr,
zu sehen bis zum 2. August 2014

Begrüßung: Thomas Kossendey, Präsident der
Oldenburgischen Landschaft, Grußwort: Ober-
bürgermeister Prof. Dr. Gerd Schwandner

Uhrzeit: Montag – Donnerstag: 9 – 1 Uhr
Freitag – Samstag: 9 – 3 Uhr

Ort: Kulturounge „Seelig“ in den Schlosshöfen,
Schlossplatz 2, 26122 Oldenburg

Veranstalter: Kulturbüro Oldenburg in Zusammenarbeit mit
der Galerie Lake und der Oldenburgischen
Landschaft

Karten: Eintritt frei



FACE & FUTURE

Fotoausstellung und Film von Jim Rakete und Moritz Rinke

Ende Mai 2013, also wenige Tage vor den Auseinandersetzungen zwischen Polizei und Demonstranten auf dem Taksim-Platz, haben der preisgekrönte Schriftsteller **Moritz Rinke** und der als Portraitfotograf sowie Musikmanager bekannt gewordene **Jim Rakete** mit Filmkamera und Leica junge Leute aus Istanbul über ihre Stadt, ihr Leben, ihre Familien, ihre Hoffnungen und ihr Verhältnis zu Europa befragt. Rinke und Rakete stellten so ein Puzzle aus Gesichtern und Stimmen zusammen, das wie ein Polaroid eines Generationenbildes den Un-

ruhen auf dem Taksim-Platz vorauslief. Es entstand ein Generationenportrait, das mit künstlerischen Mitteln die derzeitigen innertürkischen Diskussions- und Konfliktlinien skizziert. Und den beiden Künstlern bot sich zudem ein vielschichtiges und leidenschaftliches Bild dieser Stadt: Eine Liebeserklärung an Istanbul, ausgedrückt in zwanzig Fotografien und einem Film. Die Ausstellung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung der Öffentlichen Versicherungen Oldenburg sowie des Goethe-Instituts und der Stiftung Mercator.

Wir können kein Chinesisch

Aber wir wissen alles über Auslandsfinanzierungen – ob für Fernost oder Frankreich, Türkei oder Tschechien – und verstehen es, Sie mit unserem Netzwerk  Country Desk weltweit zu begleiten.

Unsere Nähe bringt Sie weiter.

Landessparkasse zu Oldenburg
www.lzo.com · lzo@lzo.com

 **LZO**

GITARRE TRIFFT BAĞLAMA

Gemeinsames Konzert des
Türkischen Musikkonservatorium Oldenburg
und der städtischen Musikschule

Datum: Donnerstag, 10. Juli 2014

Uhrzeit: 19.30 Uhr

Ort: Kulturzentrum PFL, Peterstraße 3, 26121 Oldenburg

Veranstalter: Musikschule Oldenburg und Türkisches Musikkonservatorium Oldenburg

Karten: Eintritt frei



Die Bağlama, auch Saz genannt, ist das traditionelle Zupfinstrument der türkischen Folklore. Nicht nur in ihrer Heimat erfreut sie sich großer Popularität, ähnlich wie die Gitarre im westlichen Kulturkreis. In diesem Konzert treten die beiden Saiteninstrumente in einen Dialog: Dabei begegnen sich nicht nur unterschiedliche Klangcharaktere und Spieltechniken, sondern auch musikalische Traditionen: Jazz trifft auf türkische Folklore, Klassik auf europäischen und türkischen Pop. Der Austausch umfasst dabei nicht nur unterschiedliche Musikstile und Instrumente, sondern insbesondere auch Menschen und Institutionen: Erstmals treffen Lehrer, Schülerinnen und Schüler des **Türkischen Musikkonservatoriums** sowie der **Musikschule der Stadt Oldenburg** (Gitarrenklassen) in einem gemeinsamen Konzert aufeinander. Dem Konzert geht eine gemeinschaftliche Probenphase voraus. Das Programm entsteht in einem Prozess, bei dem beide Instrumente vor allem auch im Miteinander erlebt werden können: So wird die anatolische Volksweise ebenso auf der Gitarre zu hören sein, wie die Jam-Session die Bağlama miteinbezieht.



KONZERT TAKSIM TRIO

Im Rahmen des
Kultursommers 2014

Datum: Donnerstag, 17. Juli 2014

Uhrzeit: 19.30 Uhr

Ort: Schlossplatz Oldenburg

Veranstalter: Kulturetage Oldenburg

Karten: Eintritt frei

kulturetage 

Drei türkische Meister-Instrumentalisten holen uns mit ihrer Musik in die Atmosphäre der Teestuben am Bosphorus und entwickeln dabei einen musikalischen Sog, dem man sich kaum entziehen kann.

Das weltweit umjubelte **Taksim Trio** mäandert auf schwerelose Weise durch türkische Volksmusik und verbindet diese subtil mit Einflüssen aus Jazz und Klassik, Gypsy und Flamenco. Geniales Ergebnis: Eine melodiose wie sich leicht entfaltene Musik, ein unvorstell-

barer klanglicher Reichtum, höchst kunstvolle und dynamische Verflechtungen von Orient und Okzident. Verehrtes Publikum, heißen Sie beim Festival Kultursommer zu den „Türkei Begegnungen 2014“ ganz herzlich folgende drei Superstars vom Bosphorus willkommen, deren Musik unter die Haut geht und tief in die Seele führt: **Hüsnü Şenlendirici an Klarinette und Duduk (Flöte)**, **İsmail Tunçbilek an der akustischen und elektrischen Bağlama (Saz)** und **Aytaç Doğan an der Kanun (Zither)**.



Datum: Eröffnung am Freitag, 25. Juli 2014, 19 Uhr, zu sehen bis zum 5. Oktober 2014

Begrüßung: Dr. Friedrich Scheele

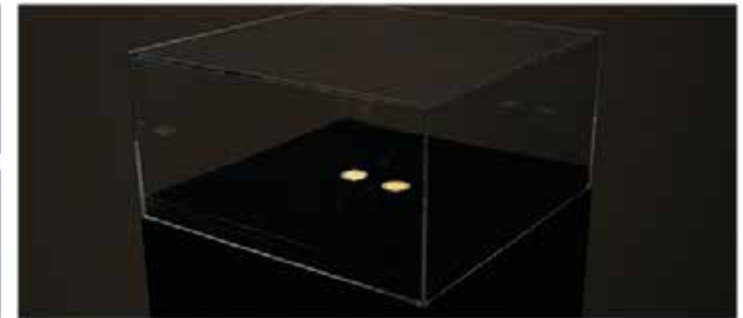
Grußwort: Oberbürgermeister Prof. Dr. Gerd Schwandner, Einführung: Anna Jehle und Anja Lückenkemper

Uhrzeit: Dienstag – Sonntag: 10 – 18 Uhr

Ort: Horst-Janssen-Museum Oldenburg, Am Stadtmuseum 4 – 8, 26121 Oldenburg

Veranstalter: Horst-Janssen-Museum

Karten: Tageskarte: 6 Euro, ermäßigt 3,50 Euro



AHMET ÖĞÜT

Kunstaussstellung im Horst-Janssen-Museum

Ahmet Ögüt (geb. 1981 in Diyarbakır) lebt und arbeitet in Amsterdam, Berlin und Istanbul. Seine medien-künstlerischen Arbeiten zeichnen sich durch einen einzigartigen Zugang zu komplexen, gesellschaftlichen Fragestellungen - wie etwa Migration und Bürgerunruhen - sowie durch einen feinsinnigen Humor in dieser Auseinandersetzung aus. Ögüt ist jedoch nicht nur ein international renommierter Künstler, sondern auch Initiator verschiedener soziokultureller Projekte, für die er immer wieder auch mit Personen außerhalb des Kunstkontextes kollaboriert. Neben mehr als

20 weltweiten Einzelausstellungen innerhalb der letzten Jahre ist er Preisträger zahlreicher Auszeichnungen, darunter der „Special Prize of the Future Generation Art Prize“ (2012) und der „Visible Award“ (2012) für das Projekt „The Silent University“. 2009 bespielte Ögüt den Türkischen Pavillon im Rahmen der 53. Biennale von Venedig. Die nun präsentierte Ausstellung im Horst-Janssen-Museum bringt existierende Arbeiten des Künstlers aus den letzten Jahren in einer konzeptuell neuen Lesart zusammen, die durch eine Neuproduktion erweitert wird.

INTERNATIONALE KERAMIKTAGE

Portrait zeitgenössischer türkischer Keramik

Daten: 31. Juli – 1. August 2014:
ganztägige Workshops in der Werkschule
Samstag, 2. August 2014, 10 – 18 Uhr:
Keramikmarkt auf dem Schlossplatz Oldenburg
Sonntag, 3. August 2014, 11 – 18 Uhr:
Keramikmarkt auf dem Schlossplatz Oldenburg

Veranstalter: Werkschule – Werkstatt für Kunst und Kulturarbeit e.V.

Karten: Eintritt frei, Informationen und Anmeldungen zu den Workshops unter www.werkschule.de



Seit über 30 Jahren ist Oldenburg Anfang August der Anziehungsort für nationale und internationale Meister der keramischen Kunst, ein fester Termin im Kalender aller Keramikfreunde und -freundinnen aus nah und fern. Die 32. Ausgabe der Internationalen Keramiktage Oldenburg stellt 2014 speziell Mitglieder des Fachbereichs Keramik der **Anadolu Universität in Eskişehir** vor, die zeitgenössische Positionen türkischer Keramik präsentieren.



Mit **Prof. Sibel Sevim**, Leiterin des Fachbereichs Keramik der Anadolu Universität, und **Cemallettin Sevim**, Dozent ebenda, als international angesehene Keramiker-Persönlichkeiten an der Spitze, zeigt eine Gruppe aus Lehrenden und Abschluss-Studenten der Universität mit aktuellen Arbeiten die Spannweite keramischen Schaffens in der Türkei. Begleitende Workshops vermitteln Themen und Techniken türkischer Keramik der Gegenwart, machen die Verbundenheit traditioneller und moderner Arbeitsweisen deutlich und stellen die hinter den Arbeiten stehenden Künstlerpersönlichkeiten vor.



TÜRKEI BEGEGNUNGEN IM INTERNET

Das Zusatzangebot im Netz

Weitere Informationen zum Programm, Filmtrailer und Soundbeispiele finden Sie im Internet unter

www.tuerkei-begegnungen.de.

Hier ist zudem das gesamte Programm in **türkischer Sprache** bereitgestellt!



OFFIZIELLER CLIP

Schulwettbewerb des elften Jahrgangs

Helene-Lange-Schule
Integrierte Gesamtschule
mit gymnasialer Oberstufe



Der offizielle Clip zu den „Türkei Begegnungen 2014“ wurde im Rahmen eines Schulwettbewerbs durch Schülerinnen des elften Jahrgangs der Helene-Lange-Gesamtschule Oldenburg gestaltet.

Dieser steht ebenfalls unter www.tuerkei-begegnungen.de für Sie bereit!

Darstellerin: Henrieke Neelen
Regie: Henrieke Neelen,
Nils Hebbelmann, Paul Metzkat
Schnitt: Nanno Droenner
Postproduktion: VIDAMA GmbH

PROGRAMMÜBERSICHT

Das Programm von Mai bis August 2014
sowie weitere Veranstaltungen zu türkischer Kultur in Oldenburg

Datum:	Programm:	Ort:	Seite:
6.5. – 1.6.	Freiluft-Bilderausstellung	Vorplatz Hauptbahnhof	4
10.5. + 11.5.	„Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“	Theater Laboratorium	-
11.5.	Lesung: Der Liebesgarten	Theater Laboratorium	4
12.5.	Eröffnungsabend	Oldenburgisches Staatstheater	6–7
13.5.	Konzert: Defne Şahin und Band	Theater Laboratorium	8
15.5. – 13.6.	Meine Familie und ich	Amt für Jugend, Familie und Schule	9
19.5.	Film: „Kurtuluş Son Durak“	Cine k in der Kulturetage	10
21.5.	Lesung: Feridun Zaimoğlu - „Isabel“	Musik- & Literaturhaus Wilhelm 13	12
22.5. – 6.7.	Sultan Acar „Grenzgänge“	Kunstfoyer am Langenweg	13
18.5. – 31.8.	Şükran Moral: B[R]YZANZ	Edith-Russ-Haus für Medienkunst	14
24.5.	VHS-Veranstaltung „Tabuvorstellungen des Islams“	VHS Oldenburg	16
26.5.	Film: „Araf - Somewhere in between“	Cine k in der Kulturetage	10
1.6. – 13.7.	Betül Merkan, Malerei	BKK Oldenburg	17
2.6.	Film: „Zülfü Livaneli“	Cine k in der Kulturetage	11
9.6.	Film: „Recep İvedik 4“	Cine k in der Kulturetage	11
19.6.	1x1 der Wirtschaft	Garten des Instituts für Ökonomische Bildung	18
21.6.	DJ Ipek İpekçioğlu, Night of the Pride	Kulturetage Oldenburg	19
25.6.	Perspektivwechsel: Die Türkei: gestern – heute – morgen	Kulturzentrum PFL	21
3.7. – 2.8.	Face & Future Fotoausstellung	Kulturounge „Seelig“	23
4.7.	„Black Earth“ – über Kunstmusik der Türkei, Wolfgang Martin Stroh	Universität Oldenburg	-
10.7.	Konzert: Gitarre trifft Bağlama	Kulturzentrum PFL	24
16.7.	Kochkurs: „Türkisch für Anfänger“	VHS Oldenburg	16
17.7.	Konzert: Taksim Trio	Schlossplatz Oldenburg	26
25. – 26.7.	„Ankommen und Begegnen“ im Rahmen des Kultursommers 2014	Hinter der Lambertikirche	-
25.7. – 5.10.	Ahmet Ögüt	Horst-Janssen-Museum	27
31.7. – 3.8.	Internationale Keramiktage	Werkschule + Schlossplatz	28

AUSBLICK

Und so gehts weiter ...

Auch in den Monaten September bis November können Sie in Oldenburg weitere spannende Projekte und Veranstaltungen zur Türkei erleben!

Am 13. September wird die Stadt Oldenburg in Kooperation mit der Händlergemeinschaft der Haarenstraße während einer **Open-Air-Modenschau** aktuelle und trendige Mode der Türkei präsentieren. Junge Designer aus Istanbul präsentieren ihre Kollektionen, bei denen Seide eine zentrale Rolle spielen wird. Gemeinsam mit dem Theater Laboratorium heißt die Stadt Oldenburg vom 14. – 16. September 2014 das berühmte Karagöz-Schattentheater aus Bursa willkommen, das eine ganz auf Oldenburg zugeschnittene Darbietung **rund um Karagöz und Hacivat** aufführen wird.

Welche Chancen bietet der türkische Markt? Diese Frage steht im Mittelpunkt der hochkarätig besetzten **Business Days** am 25. und 26. September, bei dem interessierte Unternehmen die Möglichkeit haben, sich über eine



grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu informieren und Kontakte zu knüpfen. Zu diesem Event erwartet die Stadt Oldenburg gemeinsam mit der LzO und der EWE AG hochrangige Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft sowohl aus Deutschland als auch aus der Türkei.

Auch der **Perspektivwechsel** widmet sich weiterer spannender Fragestellungen. In gewohnt kontrastierender Weise werden Experten u. a. ihre Sichtweise darlegen zu aktuellen Genderspekten in der türkischen Gesellschaft oder auch der Frage nachgehen, was die Türkei mit der Reformation Martin Luthers zu tun hat.

Das zweite Programmheft erscheint im August! Weitere Informationen auch auf www.tuerkei-begegnungen.de



WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN

Programmheft Mai – August 2014

BBK Oldenburg, Botschaft der Republik Türkei, Bursa Metropolitan Municipality, Bursa Ticaret ve Sanayi Odası, CSD-Nordwest, Deutsche Bahn Oldenburg, DITIB Türkisch-Islamische Gemeinde zu Oldenburg e.V., Edith-Russ-Haus für Medienkunst, Galerie Lake, Generalkonsulat der Republik Türkei, Goethe-Institut Istanbul, Händlergemeinschaft der Haarstenstraße, Helene-Lange-Gesamtschule, Horst-Janssen-Museum Oldenburg, Institut für Ökonomische Bildung, İstek Acibadem Gymnasium Istanbul, Kulturetage Oldenburg, Kulturlounge Seelig, Kunstfoyer am Langenweg, Lebendiges Museum Oldenburg, Literaturbüro Oldenburg, Lokalsender Oelins, LuST e.V., Medienbüro Oldenburg, Mercator-Stiftung, Miss Germany Corporation, Musikschule der Stadt Oldenburg, Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung, OBS Eversten, Öffentliche Versicherungen Oldenburg, Oldenburger Kunstverein, Oldenburgische Landschaft, Oldenburgisches Staatstheater, Theater Laboratorium, Treuhand Oldenburg GmbH, Türkisches Musikkonservatorium Oldenburg, VIDAMA GmbH, Volkshochschule Oldenburg, Werksschule Oldenburg, wigy e.V.

Sponsoren und Förderer:



Medienpartner:



www.tuerkei-begegnungen.de

Druck: CEWE-PRINT GMBH

Bilder: Taksim Trio (S.1), Thorsten Ritzmann (S.2), Generalkonsulat der Republik Türkei (S.3), Republik Türkei, Ministerium für Kultur und Tourismus (S.4), mgc-foto.de (S.6), Bernd Hubl (S.6), Kerem Sanil (S.7), Metropolitan Municipality 2014, All Rights Reserved (S.7), Thomas Leidig (S.7), Emir Uzun (S.8), nifbe (S.9), Verleih (S.10), Verleih (S.10), Verleih (S.11), Verleih (S.11), Klaus Haag (S.12), Verlag Kiepenheuer & Witsch GmbH & Co KG (S.12), Johanna Ahlert (S.13), Cosima Hanebeck (S.13), Johanna Ahlert (S.13), Şükran Moral, „Married With Three Men“, 2010 © Ş. Moral & Galerî Zilberman (S.14), Sophie James - Fotolia.com (S.16), Snyfe - Fotolia.com (S.16), Betül Merkan (S.17), privat (S.18), CDU-Kreisverband Hannover-Stadt (S.18), EWE AG (S.18), Daniel Pasche (S.19), Oberschule Eversten (S.20), Privat (S.21), DTJ-Online (S.21), Katrin Kutter (S.23), Jim Rakete (S.23), Jim Rakete (S.23), Jim Rakete (S.23), Enes Altın - Fotolia.com (S.24), Taksim Trio (S.26), „Perfect Lovers“ (2008) Ahmet Oğüt (S.27), Sibel Sevrim (S.28), Sibel Sevrim Oğüt (S.28), Orzur Yıldırım (S.28), tashatuvango - Fotolia.com (S.29), Bursa Metropolitan Municipality 2014, All Rights Reserved (S.31), LeventView, Wikimedia Commons Mimar77 (S.31), Bursa Metropolitan Municipality 2014, All Rights Reserved (S.31)

Herausgeber: Stadt Oldenburg (Olbg), Der Oberbürgermeister, Kulturbüro
Stand: April 2014

Projektleitung: Bernd Hubl
Telefon: 0441 235-2319
kulturbuero@stadt-oldenburg.de

Allgemeine Anfragen an die Stadt Oldenburg
bitte an das ServiceCenter,
Telefon: 0441 235-4444.



STADT OLDENBURG ¹⁰⁷